

Stiftung
Warentest

test



MEIN GARTEN- JAHR



DER GARTEN IM FEBRUAR



Wenn nach einem milden Winter der Garten langsam zum Leben erwacht, können auch Sie mit den ersten Vorbereitungen für die neue Saison beginnen. Bewurzelte Steckhölzer werden nun umgetopft, der Zaun kann ausgebessert und ein Spalier gebaut werden. Ab Februar beginnt auch die Anzuchtsaison im Gewächshaus und auf der Fensterbank. Im Garten blühen oft schon die ersten Schneeglöckchen und Krokusse, und es ist an der Zeit, die alten Nistkästen für Meisen, Stare und Rot-schwänzchen zu reinigen und bei Bedarf neue aufzuhängen.



FEBRUAR

Arbeiten im Überblick



ZIERGARTEN

- Ziergräser zurückschneiden
- Schneeglöckchen teilen
- Vögel füttern
- Nistkästen aufhängen
- Unkraut hacken
- Steckhölzer schneiden
- Bewurzelte Steckhölzer umtopfen
- Farbe ins Beet bringen
- Zäune und Spaliere reparieren



GEWÄCHSHAUS

- Beginn der Jungpflanzenanzucht fürs Freiland
- Erste Aussaaten von Frühgemüse im Grundbeet
- Beetpflanzen vorziehen
- Erbsen vorziehen



OBSTGARTEN

- Rhabarber kontrollieren
- Winterschnitt bei Obstbäumen
- Erdbeeren ins Gewächshaus umpflanzen



GEMÜSEGARTEN

- Erste Aussaaten im Freiland möglich
- Kartoffeln antreiben
- Topinambur pflanzen
- Bodenthermometer kaufen



RASEN

- Unebene Rasenstellen ausbessern



GARTENTEICH

- Loch in die Eisdecke schmelzen



Der Garten im Februar



ZIERGARTEN

Unbedingt erledigen

Ziergräser zurückschneiden.

Ab Anfang/Mitte Februar verlieren viele Gräser ihre filigrane Anmutung und beginnen umzukippen. Schneiden Sie sie nun knapp über dem Boden zurück. Wenn es milder ist, zeigen sich schon neue Triebe, dann müssen Sie beim Rückschnitt besonders vorsichtig sein.



Schneeglöckchen teilen: Schneeglöckchen lassen sich einfach vermehren, indem man die Horste nach der Blüte mit einer Handschaufel aussticht und teilt. Die Zwiebeln werden dann mit den noch grünen Blättern im Abstand von einigen Zentimetern neu eingepflanzt. Sie wachsen so viel besser an bzw. weiter als trockene, die im Herbst gesetzt werden. Besonders wüchsige und großblumige Sorten sind 'Sam Arnott' und 'Viridapice'.

Vögel füttern. Gartenvögel sind für eine zusätzliche Versorgung mit Futter im Winter immer dankbar. Zwar finden sie auch jetzt noch Beeren und Samen in der Natur, doch die natürlichen Vorräte sind begrenzt. Meisen fressen gerne von hängenden Futterstellen, Drosseln und Amseln bevorzugen es, das Futter am Boden oder in Bodennähe aufzunehmen. Sie fressen besonders gerne halbierte Äpfel. Füttern Sie verschiedene Samenmischungen, um möglichst viele unterschiedliche Vögel anzulocken. An frostfreien Tagen erfreuen sich die gefiederten Gäste auch an einem Vogelbad oder einer kleinen Wasserstelle zum Trinken und Baden.





Nistkästen aufhängen. Wenn nicht schon im Herbst geschehen, sollten vorhandene Nistkästen nun gereinigt und bei Bedarf durch neue ersetzt werden. Hängen Sie immer mehrere Kästen im Garten auf, dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass wenigstens einer bezogen wird. Das Einflugloch sollte nach Osten oder Südosten ausgerichtet und der Kasten so aufgehängt sein, dass er von Katzen und Mardern nicht erreicht werden kann.



Empfehlenswerte Arbeiten

Unkraut hacken und jäten. An warmen Tagen erscheinen die ersten kleinen Unkrautkeimlinge in den Beeten. Solange sie noch winzig sind, lassen sie sich mit einer Schuffel oder einer Hacke leicht entfernen oder von Hand herausziehen, ohne die Wurzeln der umliegenden Pflanzen zu stören. Je weniger Unkraut jetzt Samen ansetzen kann, desto weniger müssen Sie im Frühjahr oder Sommer hacken.



Bewurzelte Steckhölzer topfen.

Steckhölzer von Hartriegel, Forsythien und anderen Sträuchern, die im Herbst gesteckt wurden, sind nun bewurzelt und können getopft werden. Jetzt können Sie auch noch neue Steckhölzer schneiden. Mit dieser Technik können Sie viele Sträucher vermehren, darunter auch Beerenobst wie Johannisbeersträucher (siehe Seite 34 f.).

Farbe ins Beet bringen. Winterbeete müssen nicht trist und langweilig sein. Es gibt viele Sträucher, die schon im Spätwinter anfangen zu blühen, wie zum Beispiel die Mahonie (rechts), deren stachelige Blätter zudem immergrün sind. Die gelben Blüten duften süß, später im Jahr bilden sich dann dunkelblaue Beeren, die bei Vögeln beliebt sind.



Zäune und Spaliere reparieren. Bevor ruhende Kletterpflanzen zum Leben erwachen, ist es sinnvoll, Zäune, Spaliere und Rankgerüste auf Schäden, lockere Verbindungsstellen und morsche Latten zu kontrollieren. Eine Reparatur ist viel einfacher, wenn noch keine störenden Blätter vorhanden sind.